

	<p>Objekt: Fliese (Baukeramik)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Baukeramik (Keramik)</p> <p>Inventarnummer: I. 3904</p>
--	--

Beschreibung

Hochrechteckige Fliese aus Quarzfritte. Der reliefierte Dekor zeigt eine spitzbogige Nische, die durch eine Lüsterinschrift auf weißem Grund umrahmt ist. In der Inschrift wird der Name des Erbauers genannt: Sultan Abu al-Muzaffar Sultan Abu Sa'ïd Bahadur Chan. Der Name des Schreibers Nusra wird ebenfalls erwähnt. Das Nischenfeld ist mit einer kobaltblauen, reliefierten Blumenranke, die aus einer Vase entsteht geschmückt. Sie hebt sich von einem lüsterbemalten Grund ab, der mit weiß ausgesparten Blüten dekoriert ist. Die Zwickel sind jeweils mit verschiedenen Blüten verziert. Der Bau aus dem die Fliese stammt ist unbekannt; bei dem Bauherrn handelt es sich um den Timuridenherrscher Abu Sa'ïd. Er bestieg 1451 den Thron in Samarkand und herrschte über weite Teile Mittelasiens, Chorasán (Iran) und Afghanistan.

Grunddaten

Material/Technik: Quarzfritte, fritware
Maße: Breite: 29,5 cm, Tiefe: 3,8 cm, Höhe: 38 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1455-1456
wer
wo

Schlagworte

- Fliese (Baukeramik)